

Auch in schlechteren Zeiten mit Qualitätsholz gutes Geld verdienen



Tannenlangholzeinschlag für Blockbau, Herbst 2017

Aufgrund der Käferkalamität und der Windwurfkatastrophen in Niederbayern und dem nahen Ausland (Tschechien, Polen) sank der Holzpreis besonders für Kurzholz im Herbst auf ein niedrigeres Niveau. Umso mehr richtet sich in solchen Zeiten der Focus auf die Nischenmärkte. Hier sind jenseits des Massenmarktes oftmals sehr gute Preise zu erzielen, sofern die (Qualitäts-) Anforderungen des Holzkäufers erfüllt

werden können. Diese können sein: Mittelstarkes bis starkes Langholz, vor allem Tanne und Fichte mit speziellen Zopf- und Stockmaßen, sowie sehr hohe Anforderungen an die Maßhaltigkeit. Sie werden für den Blockbau verwendet. Gefragt sind auch starke schöne Erdstämme und Zweitlängen für den Möbelbau. Insbesondere die Tanne, welche auf dem Massenmarkt oft verschmäht wird bzw. Abschlagen

unterliegt, kann hier Preise erzielen, die weit über dem normalen Niveau liegen. Aber auch normales Langholz, welches zu Bauholz geschnitten wird, hat sich dank der guten Baukonjunktur weitestgehend auf dem letztjährigen Preisniveau gehalten.

In jedem Falle gilt: Das Nachfragen beim zuständigen Einsatzleiter der Waldbesitzervereinigung lohnt sich!

Klassenzimmer Wald



Zufriedene Gesichter. Die Schulklasse 3a der Grundschule Valley nach einem Waldweg mit Lehrerin Laura Zimmermann und Förster Robert Wiechmann im Herbst 2017.

Waldpädagogik ist gesetzlicher Bildungsauftrag. Möglichst alle dritten Klassen sollen die Gelegenheit bekommen, mit „ihrem“ Förster einen Vormittag im Wald zu verbringen. Der Herbst ist Hauptsaison. Hier steht das Thema Wald im Lehrplan der dritten Klassen. „Bei unseren waldpädagogischen Füh-

rungen geht es nicht um reine Wissensvermittlung“, so Robert Wiechmann. „Im Vordergrund steht vor allem immer der Versuch, den Kindern ein positives Walderlebnis zu vermitteln. Wer mit dem Wald schöne Erlebnisse verbindet, wird sich später auch für ihn und seine Bewirtschaftung einsetzen.“

30 Jahre naturgemäße Waldwirtschaft im Gemeindewald Hausham



Revierförster Peter Lechner (AELF Holzkirchen) und Einsatzleiter Alexander Mayr (WBV) konnten bei einer waldbaulichen Exkursion im Haushamer Gemeindewald neben dem 2ten Bürgermeister Josef Schaftari und einigen interessierten Gemeinderäten gut dreißig weitere Gäste begrüßen. Bericht folgt.

Holzmarkt

Der Holzmarkt ist augenblicklich noch stark beeinflusst durch Kalamitätsholz aus Käferbefall und Sturmereignissen der letzten Monate. Wie sich die Preise für Kurzholz diesen Winter entwickeln, ist noch nicht abzuschätzen. Wenn die Natur nicht noch weitere Kapiolen veranstaltet, dürfte die Talsohle erreicht sein. Daran wird sich bis zum Jahreswechsel allerdings nichts ändern.

Für Sondersortimente wie Langholz/Starkholz/Blockbauholz können bereits jetzt ähnliche Preise wie im letzten Winter erzielt werden. Hier besteht rege Nachfrage. Da die Preise je nach Sortiment stark variieren, fragen Sie bitte ihren regionalen WBV-Ansprechpartner nach den speziellen Sortimentsvorgaben und dazugehörigen Preisen. Hier kommt es darauf an, bedarfs- und fristgerecht, das gewünschte Sortiment bereit zu stellen.

Beim Laubstammholz laufen die Verhandlungen über Preise und Mengen noch. Deshalb kann hier erst bei den Herbstversammlungen genauer Auskunft gegeben werden. Der Industrieholzmarkt ist zweigeteilt. Beim Papierholz laufen die Preisverhandlungen gerade. Es ist aber davon auszugehen, dass das Niveau gleichbleiben wird (31,50 €/rm), weil hier nur frisches und gesundes Holz eingesetzt werden kann. Bei der Spanplatte übersteigt das Angebot kalamitätsbedingt die Nachfrage. Entsprechend wurden hier die Preise für das 4. Quartal zurückgenommen.

Beim Energieholz steigt die Nachfrage jahreszeitlich bedingt. Die genauen Preise erfahren Sie von Ihrem WBV-Holzvermittler.

Nutzen Sie die vielfältigen Serviceangebote der WBV Holzkirchen. Wir beraten Sie gerne und helfen Ihnen, die bestmögliche Wertschöpfung für Ihr Holz zu finden – von der Dienstleistung bis zur Vermarktung – kompetent, transparent und zuverlässig!

Die WBV Holzkirchen – Ihre Interessenvertretung bei der Holzverwertung und allen Anliegen rund um den Wald.

Auslastung des Heizwerks Weyarn überschreitet 100%

„Ich bin sehr froh, dass wir das Heizwerk in Weyarn haben.“ Betty Mehrer, Gemeinderätin der SPD, ist begeistert von der nachhaltigen, CO2-neutralen Wärmeversorgung in Weyarn. „Der Service der MW Biomasse AG ist schnell und kompetent. Außerdem kann ich mich auf die Wärmeversorgung rund ums Jahr verlassen“, erzählt Gemeinderätin Mehrer zufrieden. Sie erlebt die Wärmeversorgung sowohl als Privatkundin in ihrem Wohnhaus, als auch im Weyarner Rathaus.

Im November 2014 hat das Heizwerk in Weyarn mit der Versorgung der ersten Wärmekunden begonnen. Mittlerweile ist der Großteil des Neubaugebietes „Klosteranger“ angeschlossen. Die denkmalgeschützten Gebäude des Deutschen Orden, anliegende Privat- und Geschäftshäuser sowie das Rathaus werden mittlerweile mit der Wärme aus heimischen Hackschnitzeln versorgt. Insgesamt sind bereits 48 Wohneinheiten angeschlossen.



Modernes Mehrgenerationenhaus mit hausinternem Pufferspeicher

In der letzten großen Anschlussphase kommen noch einmal 22 Reihen und Doppelhäuser dazu. Der geplante Supermarkt im Neubaugebiet, zwei Mehrgenerationenhäuser und einige

Privathäuser - Neubauten und denkmalgeschützte Häuser –werden in Kürze angeschlossen. Die Auslastung des Heizwerks liegt damit bei stolzen 150% im Vergleich zur ursprünglich geplanten Wärmemenge.



Denkmalgeschütztes Wohnhaus profitiert von moderner Holzenergie

Die hohe Auslastung erreichen wir durch die Taktung des Wärmenetzes. Das bedeutet, dass bei allen angeschlossenen Neubauten ein Pufferspeicher mit 1.000l eingebaut wurde. Die Kunden in bereits bestehenden Gebäuden werden über den großen Pufferspeicher des Heizhauses (15.000l) versorgt. Die Pufferspeicher werden in Zeiten niedrigen Energieverbrauchs aufgeladen. Die gespeicherten Leistungsreserven stehen dann in Zeiten hohen Verbrauchs zur Verfügung. Mit dem ersten getakteten Wärmenetz dieser Größe in der Region beweist die MW Biomasse AG, dass regenerative Wärmelösungen auf der Basis regionaler Hackschnitzel auch in Zeiten niedriger Öl- und Gaspreise absolut wettbewerbsfähig sind.

Hubert Knabl Neuer Holzvermittler der WBV



Sehr geehrte Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen, liebe Mitglieder der WBV.

Als neuer Holzvermittler der WBV möchte ich mich gerne bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Hubert Knabl, ich bin 42 Jahre alt, Schreinermeister, Landwirt und Familienvater aus Osterwarngau. Schon als Kind habe ich im elterlichen Betrieb meine Liebe zum Holz entdeckt und eine Ausbildung zum Schreiner absolviert. 2005 habe ich meine erste Hackschnitzelheizung gebaut und 2015 um ein BHKW erweitert. Zudem bin ich Betreiber des Heizhauses der Gemeinde Warngau. Die Arbeit als Holzvermittler ist für mich eine passende Ergänzung und ich freue mich ab November 2017, die Gemeinde Warngau zu betreuen.

Sie erreichen mich unter
0160-832 07 17.

Auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Hubert Knabl

AELF Rosenheim, Revier Rott

Motorsägenkurs „Sichere Waldarbeit“

Im Revier von Förster Josef Pritzl findet im November ein Grundkurs „Sichere Waldarbeit“ statt. Die bewährten zweitägigen Kurse für Waldbesitzer und ihre Helfer sind seit diesem Jahr

kostenpflichtig (Gebühr 60 €). Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Termin: Montag, 27.11. bis einschließlich Dienstag, 28.11.

Anmeldung bitte mit Anschrift, Waldgrundstücksflurnummer und Gemarkung per Email an josef.pritzl@aelf-ro.bayern.de. Informationen unter: **0173/ 8631764**



Späte Einsicht

Der Durchbruch scheint gelungen. Seit Jahren versuchen die Vertreter des Privatwaldes die Landespolitik von unseren Forderungen für die Bayerische Fortpolitik zu überzeugen.

Diese sind:

- Ausreichende und dauerhafte Finanzausstattung für die Fördermaßnahmen im Privatwald

- Angemessene, verbesserte Personalausstattung für die zentrale Aufgabe Beratung und Waldumbau im Privat- und Kommunalwald.
- Festhalten am landesweiten Verbissgutachten und am gesetzlichen Vorrang „Wald vor Wild“
- Klares Bekenntnis zur nachhaltigen Nutzung unserer Wälder.

Bisher war es uns nicht gelungen, die Bayerische Staatsregierung zu überzeugen, für diese Zukunftsaufgaben mehr Geld und Personal bereit zu stellen.

Den Durchbruch in dieser zentralen Frage brachte der heftige Sommergewittersturm Kalle im August dieses Jahres. Die flächigen Waldzerstörungen speziell in den Landkreisen Passau und Freyung-Grafenau lösten große Betroffenheit und ein heftiges Medieninteresse aus.

Die Politik hat reagiert

Bei einem zeitnahen Ortstermin mit umfangreicher Berichterstattung in

allen Medien hat Ministerpräsident Seehofer den betroffenen Waldbesitzern schnelle Hilfe bei der Bewältigung der Sturmereignisse zugesichert. Aber auch die anfangs genannten Forderungen sollen im Rahmen einer zukunftsfähigen bayerischen Forstpolitik beschlossen werden.

Waldspaziergang

Bei einem Waldspaziergang Ende Oktober in unseren Wäldern wollen wir die örtlichen Abgeordneten die Wichtigkeit des Themas näherbringen. Damit unsere Anliegen im Landtag überparteilich große Unterstützung finden. Denn letztlich sollte eine Tatsache alle überzeugen: Keine andere Form der Landnutzung bringt der gesamten Bevölkerung nachweislich mehr Nutzen und Segen als naturnahe Waldwirtschaft.

Michael Lechner
WBV-Vorstand

„Alles im Griff haben.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei der Genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Gerade jetzt, wo das Familienleben turbulente Zeiten mit sich bringt, begleiten wir Sie als zuverlässiger Partner in die Zukunft. Profitieren Sie von unserer besonderen Genossenschaftlichen Beratung – damit für Ihre Kinder und Ihre Familie optimal vorgesorgt ist.

www.oberlandbank.de
www.rb-holzkirchen-otterfing.de
www.raiffeisenbank-gmund.de

Raiffeisenbank im Oberland eG
Raiffeisenbank Holzkirchen-Otterfing eG
Raiffeisenbank Gmund am Tegernsee eG

Die Holzeinschlagserhebung im Privatwald – Neue Teilnehmer gesucht!

In Bayern erfolgt die Holzeinschlagserhebung durch ein mit dem Waldbesitzerverband und dem Bauernverband abgestimmtes Verfahren mittels Fragebögen durch die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft. Die Teilnahme daran ist freiwillig.

Je mehr Waldbesitzer teilnehmen, desto besser ist das Gesamtergebnis. Die Holzeinschlagserhebung dient neben dem gesetzlichen Auftrag auch als Entscheidungshilfe für forst- und umweltpolitische Fragestellungen. Insbesondere können bei einer größeren Anzahl an Teilnehmern z.B. die angefallenen Schadholzmengen auch bei räumlich begrenzten Schadereignissen (Sturmschaden in Niederbayern) oder die derzeitige Borkenkäfersituation in Bayern besser dargestellt werden.

Sollten Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, so erhalten Sie zu Beginn des Jahres ein Anschreiben mit Fragebogen, einen bereits frankierten Rückumschlag für den kostenlosen Rückversand und als kleines Dankeschön eine Ausgabe der Zeitschrift „LWF aktuell“, wo Sie u. a. die Ergeb-

nisse zur Einschlagserhebung des Vorjahres einsehen können.

Die Teilnahme birgt für Sie keinerlei Risiko, weil:

- die Beantwortung des Fragebogens anonym erfolgt.
- die Holzdaten und die Adressdaten immer getrennt gehalten werden.
- keine personenbezogenen Daten von uns weitergegeben werden.
- die Bereitschaft zur Teilnahme jederzeit widerrufen werden kann.

Bei Interesse oder Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Per eMail an holger.hastreiter@lwf.bayern.de oder telefonisch unter **08161-71-5122**. Sie können uns ihre Teilnahmebereitschaft auch gerne schriftlich mitteilen. Senden Sie Ihre Kontaktdaten per Fax an **08161-71-5132** oder per Brief an die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Abteilung 7, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.lwf.bayern.de/forsttechnik-holz/holzmarkt/051095/index.php>.

Lichtraum- und Jugendpflege

Nicht nur der Jungwald, sondern auch die Wege im Wald brauchen Pflege, damit sie nicht verkommen. Um eine reibungslose ganzjährige Holzabfuhr zu ermöglichen, müssen die Fortstraßen regelmäßig freigeschnitten werden. Per Hand ist das mühsam sowie zum Teil auch gefährlich und wird deshalb viel zu oft vernachlässigt. Mit entsprechender Technik kann kostengünstig und schnell ein LKW-fahrtaugliches „Lichtraumprofil“ geschaffen werden. Zu diesem Zweck veranstaltet die WBV eine Vorführung. Franz Ostner aus Sachsenkam zeigt seine neue Astsäge im Einsatz.

Im Anschluss erörtern wir mit AELF-Förster Peter Melf an einem Beispielbestand die richtige Vorgehensweise in der Jungwaldpflege.

Anschließend besteht noch die Möglichkeit zur Einkehr Im Klosterbräustüberl Reutberg.

Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns am Freitag, 24.11. an der südlichen Ortseinfahrt von Sachsenkam (am ersten links abzweigenden Feldweg von der B 13 aus kommend)



Das waren Zeiten!



Gefährliches Handwerk

(Quelle: Josef Willibald)



Von Kopf bis Fuß unter dem Schutz von STIHL.

Jede Aufgabe verlangt die passende Ausrüstung. Deshalb bietet STIHL funktionelle Arbeits-, Wetter- und Schnitzschutzkleidung für unterschiedliche Ansprüche und in allen Preisklassen an.

Wir beraten Sie gern:



Garten- u. Forsttechnik

STOIB
www.stoib-online.de

Inh. Korbinian Stoib Telefon 08024/6247

OSTERMEIER
LANDTECHNIK & MOTORGERÄTE
Wallenburger Str.36 · 83714 Miesbach · Tel. 0 80 25/42 89

Wir beraten Sie gern:

ISENMANN LANDTECHNIK

Ludwig Waldherr
Lenggrieser Str. 53
83646 Bad Tölz
Tel. 08041 8380

www.isenmann-landtechnik.de

Brennholz – Richtpreise

Unter Qualitäts-Brennholz versteht und erwartet der Kunde genaues Maß, absolut trockenes Holz (unter 20 % Restfeuchte, gemessen mit Feuchtemessgerät) und Liefersicherheit.

Brennholz-Richtpreise*: trockene Ware in €/rm(= Ster):

Holzart	1 m	50 cm	33 cm	25 cm
Buche	90 €	95 €	100 €	105 €
übriges Laubholz (Es, Ei, Ah, Bi)	85 €	90 €	95 €	100 €
Fichte, Tanne, Kiefer	65 €	70 €	75 €	80 €

*Mindestabnahme 3 rm(Ster) incl. Anfuhr bis max. 8 km (einfach)

Die Richtpreise sollten wegen guter Marktpflege keinesfalls unterschritten werden. Nur durch solidarisches Verkaufsverhalten bleibt die Brennholz-Vermarktung ein interessanter Teil der Holzvermarktung für unsere Mitglieder.

Stand: 20.10.2017

© WBV Holzkirchen

WBV-Herbstinformationsveranstaltungen 2017

Dienstag, 07.11.:

Landkreis MB Nord: Otterfing, Holzkirchen, Warngau, Weyarn, Irschenberg:
Um 19.30h im Gasthaus Neuwirt, Tölzer Str. 112, Großhartpenning

Mittwoch, 08.11.:

Altlandkreis Bad Tölz Süd: Gaißbach/Lenggries/Jachenau:
Um 19.30h beim Altwirt, Marktstraße 13, Lenggries

Dienstag, 14.11.:

Altlandkreis Bad Tölz Nord: Kochel, Benediktbeuern, Bichl, Bad Heilbrunn,
Wackersberg, Bad Tölz, Sachsenkam, Greiling-Reichersbeuern:
Um 19.30h Alte Schießstätte, Schützenweg 3, Bad Tölz

Mittwoch, 15.11.:

Landkreis München Südost:
Um 19.30h im Gasthaus zur Post, Dorfstraße 14a, Großhelfendorf

Dienstag, 21.11.:

Feldkirchen-Westerham und Bruckmühl:
Um 19.30h beim Schäfflerwirt, Hofmarkstr. 4, Vagen

Mittwoch, 22.11.:

Landkreis MB Süd: Waakirchen, Tegernseer Tal,
Miesbach, Hausham, Fischbachau, Schliersee, Bayrischzell
Um 19.30h beim Bräuwirt, Marktplatz 3, Miesbach

Eingeladen sind alle WBV-Mitglieder und die, die es werden wollen.

Vertragsnatur- schutzprogramm Wald - Antrags- zeitraum 2017/2018 startet demnächst

Demnächst startet im November der Antragszeitraum für die Förderung nach dem Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) Wald. Anträge können bis Ende März 2018 bei den AELF-Revierleitern gestellt werden.

Ziel des Vertragsnaturschutzprogramms Wald ist, die Vielfalt von Arten und Lebensräumen im Wald zu erhalten und zu fördern. Förderfähig sind z.B. der Erhalt von Biotoppflanzen, Belassen von Totholz und Nutzungsverzicht.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Flächen in einer bestimmten Gebietskulisse liegen wie z.B. in einem Natura 2000-Gebiet (FFH- oder Vogelschutzgebiet), einem Landschaftsschutzgebiet oder einem gesetzlich geschütztem Biotop.

Für weitere Informationen oder zur Terminvereinbarung fragen Sie Ihren AELF-Förster.



Biotoppflanzen, also Bäume mit Pilzkonsolen, Höhlen oder Faulstellen, werden im Rahmen von VNP Wald gefördert

Beilage

Beachten Sie bitte auch die Beilagen „Forst & Holz“ und „mein Wald – Mein Holz“. In unregelmäßigen Abständen wird hier überregional über interessante Themen für Waldbesitzer informiert.

30 Jahre „Holzkirchner Waldbautage“

Jetzt anmelden – nur noch wenige Plätze frei



Waldbauteilnehmer bei einer forstlichen Exkursion in der Gemeinde Warngau im Frühjahr 2017

Das Konzept zu den „Holzkirchner Waldbautagen“ wurde 1988 in enger Zusammenarbeit zwischen der WBV und dem damaligen Forstamt Schliersee entwickelt. Die Grundidee ist damals wie heute noch die gleiche: Der fachliche Austausch interessierter Waldbesitzer soll auf lokaler Ebene verstärkt werden. Die eigentlichen Säulen der „Holzkirchner Waldbautage“ sind daher örtliche Waldbesitzer,

die ihren großen waldbaulichen Erfahrungsschatz weitergeben.

Unter der bewährten Führung der Förster Gerhard Waas und Robert Wiechmann entwickeln die Teilnehmer an insgesamt sechs Donnerstagnachmittagen einen roten Faden für eine ökonomisch wie ökologisch nachhaltige Waldwirtschaft im Privatwald. Das Kursangebot richtet sich

an erfahrene Waldbesitzer ebenso wie an „Neu-Waldbesitzer“, die Wald gekauft oder geerbt haben. Die beiden scheinbar gegensätzlichen Gruppen ergänzen sich in der Praxis der „Holzkirchner Waldbautage“ hervorragend.

Der Kurs für maximal 15 Teilnehmer beginnt dieses Jahr am Donnerstag, den 9. November und setzt sich über die folgenden fünf Donnerstagnachmittage fort. Beginn ist jeweils um 13 Uhr, jede Veranstaltung endet bis spätestens 16:30 Uhr. Anmeldung über die Geschäftsstelle der WBV Holzkirchen, unter Tel.: **08024/48037**.

Zu verkaufen

Neuer Wildschutzzaun

3 Rollen - günstig abzugeben

Weitere Informationen bei
Johannes Loth
Huberhof/Kleinhartpenning
(08024-1264)

„Sedan-Eiche“ vom Müller in der Mühl



Diese Sedan-Eiche in Kirchbichl steht noch.

Nachdem uns 2004, ausgerechnet im „Jahr der Weisstanne“, der wohl größte Baum im Oberland, die „Tanne von Gschwendt“, infolge des Trockenjahres 2003 verlassen hat, folgt ihr nun ein weiterer berühmter Baum, die „Sedan-Eiche“ vom „Müller in der Mühl“ in Schliersee. Am 18. August hat Orkan „Kolle“ diesen stattlichen Baum, mit einem BHD von gut 90 cm, geworfen. Die Herkunft und Geschichte dieser Eiche ist in der Chronik des Veteranen- und Kriegervereins Schliersee bestens dokumentiert:

„Nach dem Feldzug 1870-1871 gegen den „Franzos“ wurde ein Siegesfest auf der Schießstätte in Schliersee gefeiert. Dort wird am 24. Juni 1871 eine Friedenseiche gepflanzt. Kaspar Haltmeier, Müller in der Mühl, pflanzt auf seinem Grundstück drei Eichen,

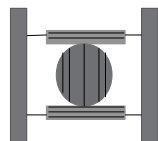
die er nach der Schlacht bei Sedan mit heimbrachte und heute wuchtige Bäume sind. Ebenso wurde am heutigen Hotel „Terofal“ eine „Bismarck-Eiche“ gesetzt.“

Die damals in großer Zahl gepflanzten Sedaneichen sind in einigen deutschen Städten bis heute erhalten, etwa in Heilbronn, Soltau oder Halle (Saale), wohingegen die Mehrzahl in Vergessenheit geriet oder nicht mehr existiert.

Abschließend bleibt festzustellen, dass sich der Klimawandel mit seinen Extremereignissen, wie langen Dürreperioden und Sommerorkanen, auch an Beispielen wie der „Tanne von Gschwendt“ und der „Sedan-Eiche“ von Schliersee festmachen lässt.

SÄGEWERK WIESMÜHLE
Lohnschnitt • Listenbauholz • Hackschnitzel

Josef Pongratz
Reisenthalstraße 11
85625 Glonn
Tel.: 0 80 93/52 42
Fax: 0 80 93/90 33 44
josef.pongratz@gmx.de



20 Jahre Oberland-Wertholzsubmission

Die Vorbereitungen laufen gerade wieder an. Gesucht sind alle Holzarten in guter bis hervorragender Qualität und entsprechender Dimension (Laubholz ab 40 cm Stärke, Nadelholz ab 50 cm). Raritäten wie Ulme, Obstholz etc. sind auch in schwächerer Dimension gesucht. Der Einschlag und die Anmeldung bei der WBV müssen bis Ende November abgeschlossen sein.

Der Termin der Submission fällt kommendes Jahr auf den 1. Februar 2018.

Am Donnerstag, 8. Februar, um 11.00 Uhr werden die allgemeinen Ergebnisse der Submission im Gasthaus zur Mühle in Beuerberg präsentiert. Um 13.30 Uhr findet die Führung über den Submissionsplatz statt.

Nutzen Sie diesen einmaligen Marktplatz für hochwertige Stämme und helfen sie mit, unsere Submission mit Leben zu erfüllen.

Weitere Informationen über Qualität und Aushaltung erhalten Sie bei Ihrem WBV-Holzvermittler/Einsatzleiter oder der WBV-Geschäftsstelle.

Fuhrunternehmen Josef Willibald erneuert sich

Josef Willibald, ein Holzfrächter mit langer Familientradition hat zur Ergänzung seines Fuhrparks einen neuen Kurzholzzug gekauft und kann damit im Kurzholzbereich für die WBV Holzkirchen leistungsfähiger auftreten.



Josef Willibald (rechts) mit Sohn Klaus (links) und der neue MAN

MW Biomasse AG

Premium-Pellets aus dem heimischen Wald

Online-Shop: www.mwbiomasse.de
Bestell-Telefon: 08062 / 72894-60

MW Biomasse AG
Salzhub 10
83737 Irschenberg

Nirschl
Motorgeräte GbR
Oed 1 | 83737 Irschenberg
www.nirschl-motorgeraete.de
Telefon: 08064 - 679



Motorsäge 560 XP*



AKTIONSANGEBOT

Beim Kauf einer Husqvarna Motorsäge 550 XP*/560 XP*/ 562 XP* (gilt auch für XP*G Modelle mit Griffheizung) erhalten Sie zusätzlich einen Forsthelm Technical im Wert von € 129,90 kostenlos dazu.

AKTION

MOTORSÄGEN 550 XP*/560 XP*/562 XP*

- Air Injection™
- Smart Start™
- AutoTune™
- komb. Choke-/Stop
- RevBoost™
- seitlicher Kettenspanner
- verlustsichere Schienenmutter

550 XP*:
50,1 cm³, 2,8 kW, 4,9 kg****, Schwertlänge 38 cm,
116 dB(A)*, 106 dB(A)**, 2,8/3,2 m/s²****

ab € 945,-

560 XP*:
59,8 cm³, 3,5 kW, 5,9 kg****, Schwertlänge 38 cm,
118 dB(A)*, 106 dB(A)**, 3,0/3,2 m/s²****

ab € 1.179,-

562 XP*:
59,8 cm³, 3,5 kW, 6,0 kg****, Schwertlänge 45 cm,
118 dB(A)*, 106 dB(A)**, 2,4/3,1 m/s²****

ab € 1.255,-